

5 PENDLERLAND RHEINLAND-PFALZ

Hunderttausende Arbeitnehmer fahren täglich über die Landesgrenze. Unternehmen und ihre Beschäftigten sind dringend auf eine gute, auszubauende Brücken- und Straßeninfrastruktur angewiesen. Wir werden den Ausbau von Rheinbrücken in Wörth, den Bau einer Mittelrheinbrücke bei St. Goar sowie eine sechsspuri-



ge Schiersteiner Brücke sicherstellen. Wir stehen für einen Ausbau der A643 um Mainz, eine vierspurige B10, den Lückenschluss der B50 neu mit Hochmoselübergang, den Lückenschluss der A1 in der Eifel, die Verwirklichung der Hunsrück-Spange, die West- und Nordumfahrung Trier und die aus der Wirtschaft geforderten Verkehrsprojekte der B255 im Westerwald.

Verkehrswegeprogramm auf den Weg bringen

6 WIRTSCHAFTSLAND RHEINLAND-PFALZ



Der Standort Rheinland-Pfalz muss langfristig wettbewerbsfähig sein. Dies können wir erreichen, wenn Unternehmen wieder verstärkt investieren und unsere Wirtschaftskraft stärken. Wir wollen wachstums- und arbeitsmarktfreundliche Rahmenbedingungen schaffen, die zu neuer Dynamik und zu neuen Gestaltungsspielräumen führen. Unsere Unternehmen sind auf verlässliche Rahmenbedingungen und Planungssicherheit angewiesen. Wir stehen für eine solide Finanzpolitik, die vom Gedanken der Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit geleitet ist und die auch in Zukunft finanzielle Mittel und damit Handlungsspielräume im öffentlichen Haushalt für eine moderne Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik vorhält.

Solide Finanzen schaffen, Wirtschaftskraft stärken

7 STANDORTLAND RHEINLAND-PFALZ



Die flächendeckende Versorgung von Rheinland-Pfalz mit hochleistungsfähigen Kommunikationsnetzen ist heute neben der Verkehrserschließung als unerlässlicher

Standortfaktor existentiell wichtig. Sie gehört zum Kern der Strukturpolitik für unser Land. Wir begreifen die Digitalisierung als Querschnittsthema, das alle Lebensbereiche beeinflusst und verändert. Für die mit der Digitalisierung einhergehenden technischen Möglichkeiten und Chancen für mehr Wachstum und Wohlstand sowie eine höhere Lebensqualität wollen wir mehr Geld in die Infrastruktur investieren und dafür bereitgestellte finanzielle Mittel des Bundes konsequent abrufen.

Kommunikationsinfrastruktur fördern

8 GASTLAND RHEINLAND-PFALZ

Imageprägend für Rheinland-Pfalz sind seine Gastlandschaften und seine unverwechselbaren regionalen Unterschiede. Touristische Angebote schaffen viele Arbeitsplätze im Land und generieren eine massive Wertschöpfung, die sich auf viele weitere Branchen und Bereiche auswirkt. In ländlichen Regionen ist der Tourismus oft die



wichtigste Einnahmequelle. Leider sind in den letzten Jahren die großen Wachstumsschübe der Branche an Rheinland-Pfalz vorbeigegangen.

Intensive Bewerbung der Marke Rheinland-Pfalz



MITTELSTANDS- UND
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG
DER CDU RHEINLAND-PFALZ

Rheinallee 1 a-d, 55116 Mainz, Tel. 0 61 31 - 28 47 17, info@mit-rlp.de, www.mit-rlp.de



MITTELSTANDS- UND
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG
DER CDU RHEINLAND-PFALZ



LANDTAGSWAHL 13. MÄRZ 2016

RHEINLAND-PFALZ KANN MEHR
GUTE GRÜNDE
WECHSEL WÄHLEN

JA, ZU *Julia* KLÖCKNER
JA, ZUR **CDU**

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
GESCHÄTZTE UNTERNEHMERINNEN UND UNTERNEHMER,
LIEBE FREUNDE DES MITTELSTANDES,



Wir haben die Wahl und entscheiden am 13. März über die künftige Landesregierung sowie über die Ausrichtung und Umsetzung einer bedarfsgerechten, mittelstandsfreundlichen (Wirtschafts-) Politik in Rheinland-Pfalz. Die starke regionale, nationale und internationale Verflechtung unseres Mittelstandes ist ein wesentlicher Pfeiler für Wachstum und Wohlstand in unserem Land – **Gute Gründe** mit Verantwortung zu wirtschaften. Wir sind uns sicher **Rheinland-Pfalz kann mehr!** Für die wichtigen Zukunftsthemen wie Digitale Wirtschaft, Bildung und Ausbildung, Alterung der Gesellschaft, Forschung und Entwicklung,

Sicherung des Fachkräftenachwuchses und nicht zuletzt Erhalt und Ausbau der Infrastruktur haben wir an überzeugenden Antworten im Regierungsprogramm mitgewirkt. Die erforderlichen Weichenstellungen, damit eine zukunftsorientierte Wirtschaftspolitik gestaltbar ist, werden nur mit politischem Mut und kreativen Konzepten gelingen und mit **JULIA KLÖCKNER** als neue Ministerpräsidentin.

Es ist an der Zeit, dass der Mittelstand in der Landespolitik wieder einen Ansprechpartner bekommt und unsere Anliegen ernst genommen werden. Die wirtschaftspolitischen Prioritäten hierzulande müssen neu gesetzt werden. Geben Sie deshalb der **CDU und JULIA KLÖCKNER** Ihre Stimme. **Wir für uns. Die Stimme des Mittelstands in Rheinland-Pfalz.**

Es grüßt wie immer mit Sonne im Herzen
Ihr

Gereon Haumann,
Landesvorsitzender der Mittelstands-
und Wirtschaftsvereinigung Rheinland-Pfalz

1

CHANCENLAND RHEINLAND-PFALZ



Wir brauchen gute Fachkräfte in allen Branchen und auf allen Ebenen. Der Ausbildungsmarkt hat sich zum Vorteil der jungen Menschen verändert. Heute werden mehr Ausbildungsplätze angeboten als sich Bewerber finden. Wir werden daraufhin wirken, dass auch die Chancen in nicht akademischen Berufen, z.B. im Handwerk, besser erkannt werden. Gemeinsam mit der Wirtschaft werden wir reale Zukunftsperspektiven in der beruflichen Orientierung aufzeigen. Die geforderte Erhaltung des Meistertitels für die Handwerksberufe unterstreicht den hohen Wert der nicht akademischen Ausbildung.

Hochwertige Bildung und Fachkräfte sichern

2

IDEENLAND RHEINLAND-PFALZ



Im europäischen und globalen Wettbewerb können wir unser Einkommens- und Wohlstandsniveau nur mit Produkten höchster Qualität halten und steigern. Dazu muss die Schnittstelle zwischen Hochschulforschung und Wirtschaft, zwischen Forschungsinstituten und den Unternehmen der Wirtschaft wirksamer gestaltet werden, mit dem Ziel, daraus schnell neue Produkte und technologische Stärken des Landes zu entwickeln.

Neuer Technologiebeirat des Landes aufbauen

3

GRÜNDERLAND RHEINLAND-PFALZ

Neben den großen Industriebetrieben ist die mittelständisch geprägte Struktur unserer Wirtschaft ein Erfolgsgarant in Rheinland-Pfalz. Dazu braucht unser Land junge Frauen und Männer mit dem Willen zur Selbständigkeit, die das Risiko der Unternehmensgründung oder der Unternehmensübernahme eingehen. Staat



und Politik müssen dafür günstige Rahmenbedingungen schaffen, indem schon in der Schule die Wirtschaftsordnung und wirtschaftliche Zusammenhänge Themen sind. Unternehmensneugründungen und -erweiterungen kann das Land wirksam unterstützen. Besonders bei Neugründungen kommt es oft darauf an, die Anfangsbelastung in Grenzen halten.

Förderung von Eigenkapital und Finanzierung

4

MOBILITÄTSLAND RHEINLAND-PFALZ



Mobilität gestalten statt verhindern – Rheinland-Pfalz braucht gute Verkehrswege anstatt immer mehr Staus. Gut ausgebaute Verkehrswege sind der Schlüssel, um Unternehmen in Rheinland-Pfalz zu halten, denn unser Land profitiert von seiner zentralen Lage in Europa. Der Erschließung der ländlichen Räume durch eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur und die Verbindung der Ballungsräume in der Nachbarschaft unseres Landes mit Verkehrsachsen durch Rheinland-Pfalz war immer die richtige strukturpolitische Strategie für uns, um ausgeglichene Lebensbedingungen in allen Regionen des Landes zu schaffen.

Wachstum auf ausgebauten Straßen